

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hakan Taş und Regina Kittler (LINKE)

vom 19. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. November 2012) und **Antwort**

Verfassungsschutz und politische Bildung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Schülerinnen und Schüler, Veranstalter, Ort, Dauer/Umfang, Thema/Titel, Anlass auflisten)?

1. Welche Veranstaltungen zu welchen Themen wurden vom Landesamt für Verfassungsschutz an Berliner Schulen seit dem 1. Januar 2011 durchgeführt (bitte nach Anzahl der Veranstaltungen, Anzahl der teilnehmenden

Zu 1.: Die Abteilung für Verfassungsschutz der Senatsverwaltung für Inneres und Sport hat im angefragten Zeitraum folgende Veranstaltungen an Berliner Schulen durchgeführt:

Nr.	Datum	Institution	Thema	Teilnehmerinnen und Teilnehmer
1	27.1.2011	Schule Hermsdorf	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes	20
2	25.11.2011	Albrecht-Dürer-Oberschule	Diskussionsrunde: Arbeitsweise und Rechtsextremismus	60
3	30.11.2011	Arndt-Gymnasium	Diskussionsrunde: Arbeitsweise und Rechtsextremismus	50
4	12.12.2011	Goethe-Oberschule	Diskussionsrunde: Arbeitsweise und Extremismusbilder	20

Wenn nicht anders vermerkt, handelte es sich bei den Veranstaltungen um Vortragsveranstaltungen. Ort, Anlass und Dauer der Veranstaltungen wurden nicht erfasst.

(wenn ja, bitte nach Anzahl der Veranstaltungen, Anzahl der Teilnehmenden, Veranstalter, Ort, Dauer/Umfang, Thema/Titel, Anlass auflisten)?

2. Bestreitet der Verfassungsschutz auch außerhalb von Schulen Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen

Zu 2.: Der Verfassungsschutz hat seit dem 1. Januar 2011 folgende Informationsveranstaltungen durchgeführt:

Nr.	Datum	Institution	Thema	Teilnehmerinnen und Teilnehmer
1.	18.3.2011	Hans Seidel-Stiftung	Autonome in Berlin	60
2.	24.3.2011	Bildungsstätte der Justizvollzugsverwaltung	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes und Rechtsextremismus	25
3.	7.4.2011	Verfassungsschutz Berlin/Brandenburg/Beuth Hochschule	Wirtschaftsschutztag Berlin-Brandenburg, Thema: Wirtschaftsspionage	ca. 160
4.	13.4.2011	Arbeitskreis der Sicherheitsbevollmächtigten Berlin-Brandenburg	Cloud Computing	ca. 50

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Nr.	Datum	Institution	Thema	Teilnehmerinnen und Teilnehmer
5.	9.6.2011	Erfa-Kreis Berlin der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit	Wirtschaftsspionage, elektronische Angriffe	ca. 40
6.	22.6.2011	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (FHVR)	Wirtschaftsspionage	nicht bekannt
7.	27.6.2011	Partei Die Grünen	Aktuelle Entwicklungen, Schwerpunkt Salafismus	20
8.	20.7.2011	Verein Berliner Unterwelten	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes	23
9.	4.8.2011	Sommeruniversität der Freien Universität Berlin (FU)	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes, Rechtsextremismus, Linksextremismus	18
10.	6.9.2011	Tetraguard	Wirtschaftsspionage	nicht bekannt
11.	14.9.2011	PITS (Public IT-Security) 2011 Behördenspiegel	Podiumsdiskussion "Zwischen Lücken und "leaken" – Herausforderungen Informationstechnologie- (IT) Sicherheit im digitalen Staat." Thema: Innentäter	>500
12.	22.9.2011	Berliner Polizei	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes, Linke Gewalt	16
13.	5.10.2011	JUMA („Jung, Muslimisch, Aktiv“)	Islamismus	ca. 20
14.	19.10.2011	Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Berlin	Tag der Unternehmenssicherheit, Thema: „Lagebild elektronische Angriffe“	>150
15.	21./22.10.2011	DeGUT (Deutsche Gründer- und Unternehmertage)	Messestand	nicht bekannt
16.	1.11.2011	Fridjof-Nansen-Stiftung	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes	18
17.	3.11.2011	Bildungsstätte der Justizvollzugsverwaltung	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes, Rechtsextremismus	20
18.	15.11.2011	Bundeswehr, Flugabweereinheit Husum	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes, Linksextremismus: Autonome	20
19.	23.11.2011	Deutscher Beamtenbund-Forum, Fachtagung für ehrenamtliche Richter	Wirtschaftsspionage	nicht bekannt
20.	7.12.2011	Pan Dacom Networking AG	Wirtschaftsspionage	nicht bekannt
21.	14.12.2011	Deutsche Universität für Weiterbildung	Veranstaltung des Forschungsinstituts für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI): "Unternehmenssicherheit und Datenschutzrecht", Thema: Wirtschaftsspionage	nicht bekannt
22.	10.1.2012	E-Company	IT-Security „Die IT-Welt wird zum Tatort“, Thema: Wirtschaftsspionage	ca. 30
23.	13.2.2012	econique summits GmbH & Co. KG	Wirtschaftsspionage	ca. 100

24.	15.2.2012	15. Europäischer Polizeikongress	Jihadismus: Präventions- u. Deradikalisierungsansätze in Deutschland	50
25.	16.2.2012	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) - Regiestelle „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“	Islamismus und Salafismus	30
26.	21.2.2012	Bildungsstätte der Justizvollzugsverwaltung	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes und Rechtsextremismus	20
27.	23.2.2012	„Dialogforum Islam“ BM.I Wien / „AG Islamismus und Islamfeindlichkeit“	Politischer Islam / Islamismus und Islamfeindlichkeit	10
28.	13.3.2012	Avira	Wirtschaftsspionage	nicht bekannt
29.	27.3.2012	Bundesministerium des Inneren: Symposium „Inspire, Youtube & Co. Radikalisierung u. Deradikalisierung durch Medien der „Initiative Sicherheitspartnerschaft“	Zerrbilder von Islam und Demokratie – Argumente gegen extremistische Interpretationen von Islam und Demokratie	40
30.	27.3.2012	Ortsverband Tempelhof/Marielfelde der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	Rechtsextremismus: Verbot der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD), NW- („Nationaler Widerstand“) Net	nicht bekannt
31.	28.3.2012	Bundesamt für Bevölkerungsschutz: Berliner Fachtagung Nationale Sicherheit und Bevölkerungsschutz	Sicherheit in der Bundeshauptstadt – die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden in der Terrorismusabwehr	50
32.	29.3.2012	Landespolizeischule	Rechtsextremismus nach Aufdeckung des NSU („Nationalsozialistischer Untergrund“)	40
33.	19.4.2012	Verein Für Demokratie – Gegen Vergessen	Lagebild Rechtsextremismus nach NSU	70
34.	26.4.2012	SPD Kreisverband Reinickendorf	Lagebild Rechtsextremismus	20
35.	3.5.2012	Rechtsausschuss des Markenverbandes	Wirtschaftsspionage	nicht bekannt
36.	9.5.2012	Polizeihochschule Thüringen	Lagebild Linksextremismus in Berlin	50
37.	5.6.2012	Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR)	Podiumsdiskussion, Rechtsextremismus: „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“	nicht bekannt
38.	11.6.2012	Fachverband Spectaris	Wirtschaftsspionage	ca. 10
39.	14.6.2012	Commehr mit Berlin Capital Club	Wirtschaftsspionage	ca. 15
40.	18.6.2012	CDU Kreisverband Reinickendorf	Lagebild Rechtsextremismus	nicht bekannt
41.	19.6.2012	Helios Klinik Bad Saarow	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes	18
42.	19.6.2012	Unternehmensnetzwerk Motzener Str.	Wirtschaftsspionage	ca. 60

43.	26.6.2012	Verein Berliner Unterwel- ten	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes	ca. 25
44.	17.7.2012	Verein Berliner Unterwel- ten	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes	29
45.	17.8.2012	Erfa-Kreis Wanderer GmbH	Wirtschaftsspionage	ca. 30
46.	31.8.2012	Moveo Studiengruppe	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes / Aktuelle Entwicklungen	10
47.	6.9.2012	Tageszeitung „Die Welt“	Wirtschaftsspionage	ca. 150
48.	19.9.2012	Runder Tisch Spandau	Diskussionsrunde „Reichsregierung /- bürger“	30
49.	21.9.2012	Personalinstitut Bundes- wehr	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes	40
50.	16.10.2012	Landeskommission Berlin gegen Gewalt	Präventionstag – Extremismus im Netz	nicht bekannt
51.	17.10.2012	Deutsche Polizei Gewerk- schaft	Sicherheitsarchitektur Polizei / Verfas- sungsschutz	nicht bekannt
52.	20.10.2012	Berliner Jugendfeuerwehr	Extremismusfelder	17
53.	24.10.2012	Bundespolizei Fachhoch- schule Brühl	Salafismus – Eine radikale Strömung im Islamismus	30
54.	25.10.2012	Bundespolizei	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes / Salafismus	nicht bekannt
55.	31.10.2012	Verfassungsschutz Berlin/ IHK Berlin	Veranstaltung "Von der Idee bis zum Produkt - Ein Original braucht Schutz", Thema: Wirtschaftsspionage und Pro- dukt- und Markenpiraterie	ca. 100
56.	6.11.2012	Bildungsstätte der Justiz- vollzugsverwaltung	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes / Extremismusfelder	23
57.	7.11.2012	Bundeswehrkrankenhaus	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes / Salafismus	40
58.	12.11.2012	Pro Cooperatio	Wirtschaftsspionage	ca. 20

Wenn nicht anders vermerkt, handelte es sich bei den Veranstaltungen um Vortragsveranstaltungen. Ort, Anlass und Dauer der Veranstaltungen wurden nicht erfasst.

3. Bietet der Verfassungsschutz seine Angebote aktiv gegenüber Schulen an (wenn ja, in welcher Form?) oder werden diese von den Schulen nachgefragt?

Zu 3.: Den Schulen werden Veranstaltungen nicht aktiv angeboten. Auf der Internetseite des Berliner Verfassungsschutzes gibt es einen Link, über den Interessentinnen und Interessenten eine Anfrage für eine Veranstaltung stellen können. Auch Schulen können als Interessenten dieses Angebot nutzen.

4. Welche Einnahmen und Ausgaben hat der Verfassungsschutz durch diese Veranstaltungen und wie hoch ist das Budget des Landesamts für Verfassungsschutz, das für diese Aktivitäten veranschlagt wurde?

Zu 4.: Die Vorträge des Berliner Verfassungsschutzes sind kostenfrei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen die Veranstaltungen im Rahmen ihrer Dienstzeit durch; die Broschüren werden kostenfrei abgegeben.

Das Budget für die Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung Verfassungsschutz der Senatsverwaltung für Inneres und Sport beträgt im Jahr 2012 45.000 Euro.

5. Findet der Senat es richtig, dass durch den Verfassungsschutz Aufgaben der politischen Bildung wahrgenommen werden und wenn ja, in welchen Bereichen hält der Senat politische Bildung durch den Verfassungsschutz für besonders erstrebenswert?

6. Welche Vorteile sieht der Senat darin, dass die o.g. Aktivitäten zur politischen Bildung durch den Verfassungsschutz anstatt durch die vorhandenen Institutionen, deren Kernaufgabe diese Arbeit ist (z.B. Landeszentrale für Politische Bildung, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus), ausgeübt werden und sieht der Senat Defizite

bei der politischen Bildungsarbeit der letztgenannten Institutionen?

Zu 5. und 6.: Nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Verfassungsschutzgesetz Berlin (VSG Bln) ist es Aufgabe der Verfassungsschutzbehörde, neben den dort genannten staatlichen Institutionen auch die Öffentlichkeit über Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand und die Sicherheit des Bundes und der Länder zu unterrichten.

Der Verfassungsschutz handelt gemäß seinem gesetzlichen Auftrag, die Öffentlichkeit zu unterrichten, wenn er in Veranstaltungen über extremistische Bestrebungen informiert. Präventionsarbeit in allen Extremismusefeldern ist dem Senat besonders wichtig. Hierunter fällt auch die Information über Aktivitäten zur Werbung und Bindung junger Menschen durch extremistische Gruppierungen. Die in den Antworten zu Frage 1 und 2 genannten Veranstaltungen dienen der Erfüllung des gesetzlichen Informationsauftrags. Die Veranstaltungen sind daher als Informationsveranstaltungen des Verfassungsschutzes zu qualifizieren.

Die Arbeit des Berliner Verfassungsschutzes erfolgt unabhängig von der Aufgabenerfüllung der Landeszentrale für politische Bildung oder anderer entsprechender Einrichtungen.

7. Versteht sich der Verfassungsschutz als Bildungsträger und findet eine Koordinierung mit anderen Bildungsträgern statt, die öffentlich finanziert sind (z.B. Landeszentrale für Politische Bildung, MBR)?

Zu 7.: Nein.

8. Werden bestimmte Zielgruppen (wie Verwaltungen und politische Entscheidungsträger) und Programmschwerpunkte durch die Aktivitäten zur politischen Bildung des Verfassungsschutzes ins Auge gefasst und wird durch den Senat die Auffassung vertreten, dass bestimmte Zielgruppen, Inhalte oder programmatische Schwerpunkte durch die herkömmlichen, öffentlich finanzierten Träger bisher vernachlässigt wurden?

Zu 8.: Es wird auf die Antwort zur Frage 3 verwiesen. Der Verfassungsschutz stellt der Öffentlichkeit Informationen als Angebot zur Verfügung.

9. Ist der Senat weiterhin der Auffassung, dass es Aufgabe des Verfassungsschutzes ist, neben staatlich repressiven auch zivilgesellschaftliche Maßnahmen gegen verfassungsfeindliche Gruppierungen aufzuzeigen?

Zu 9.: Ja. Es wird auf die Antwort zu den Fragen 5 und 6 verwiesen.

Berlin, den 17. Dezember 2012

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jan. 2013)